

Rückblick auf viele Projekte

Jahresabschluss beim Landschaftspflegeverband

Umweltschutz bringt die Leute zusammen. Jedenfalls beim Landschaftspflegeverband, der nun seine Freunde, Förderer und Mitglieder eingeladen hatte. Die Räume im Gasthaus Hasenberger in Postmünster waren brechend voll und bei guter Musik und feinem Essen informierte LPV-Geschäftsführer Rainer Blaschke über die Arbeiten der vergangenen zwölf Monate. 130 Hektar Land werden derzeit verteilt auf 180 Flächen bewirtschaftet. Rund 120 Bewirtschafter der Landschaftspflegeflächen (70 Grundeigentümer) haben sich (insgesamt) im Landkreis zur Zusammenarbeit mit dem LPV entschlossen. „Dafür kann ich mich nur bedanken“, meinte Blaschke freudestrahlend: „Ohne die breite und engagierte Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht zu schaffen.“

Auch mit seinem Team ist er mehr als zufrieden: „Euch würde ich nicht mehr hergeben wollen.“ Neu beim (in) Landschaftspflegever-

band ist seit August 2014 Rosa Kugler. Die Diplomforstwirtin hatte einen wunderbaren Einstand an diesem Abend: Sie spielte mit ihrer Gruppe „Auer Geigenmusi“ auf und begeisterte mit sanften und spritzigen Liedern: Echte bayerische Volksmusik eben.

Ein Höhepunkt war dann die Präsentation der Bilder (Gewinner) aus dem Fotowettbewerb „Vielfalt vor der Linse“, der im Europareservat Unterer Inn durchgeführt wurde.

An die 200 Bilder stellte Blaschke vor. Aus den besten wurde ein Kalender zusammengestellt, der in der Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes an der Pfarrkirchener Straße 97 in Egenfelden zu haben ist. Hier gibt es auch Informationen zur Wanderausstellung, die aus den Bildern entstanden ist und gerne an Vereine oder Firmen verliehen wird.

In nächster Zukunft will sich der Landschaftspflegeverband noch



Andrea Bruckmeier, Gudrun Grabmeier, Rainer Blaschke und Rosa Kugler zogen eine positive Bilanz.

intensiver mit dem Gewässerschutz beschäftigen. „Ökologische Gewässerrenaturierung nach den Wasserrahmenrichtlinien ist ein wichtiges Thema und eine große Herausforderung bei uns im Landkreis“, sagt Blaschke. Bei einem gemeinsamen Projekt in Eglham und Dietersburg werden gerade wichtige Erfahrungen gesammelt. Eine weitere Auflage des Programms Boden:Ständig, das am Stausee bereits durchgeführt

wurde, soll hier in den kommenden Monaten mit einfließen. Dabei werden wieder Amt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaftsamt, Bauernverband und Wasserwirtschaftsamt involviert.

Das Projekt Rottaler Dorfweise geht im kommenden Jahr ebenfalls weiter. Hier soll auch an Privatleute wieder bis zu einem Kilo Saatgut für eine heimische Blumenwiese kostenlos ausgegeben werden.